



*Oben links:
Truppenunterkunft
und Truppenverpfle-
gungsgebäude*

*Oben rechts:
Torbogen in der süd-
lichen Festungs-
mauer*

*Unten:
Ortskampfanlage
Andwiesen*

wurde es zusammen mit den Unterkünften auch ausserhalb der Aktivdienstzeiten regelmässig zu Ausbildungszwecken genutzt.

Der vor 1983 unter selbständiger Verwaltung geführte Truppenübungsplatz wurde in der Folge durch das Waffenplatzkommando Chur verwaltet und beherbergte neben WK-Formationen sehr häufig auch Rekrutenschuleinheiten (Gebirgsschule, Trainschule, Panzerabwehrschule). Zudem wurden dort Lehrgänge und Kurse der Schiessschule Walenstadt abgehalten. Seit 1966 ist die Trainrekrutenschule regelmässig auf St. Luzisteig stationiert. Im Zuge der erweiterten Aufgaben der Schiessschule Walenstadt (seit 1995 Infanterieausbildungszentrum) wurde eine zunehmende Nutzung



durch diese unumgänglich. Die administrative Zuordnung des Truppenübungsplatzes St. Luzisteig im Jahr 1995 unter ein einheitliches Waffenplatzkommando Walenstadt/St. Luzisteig unterstreicht dessen Bedeutung für das Ausbildungszentrum der Infanterie. Mit der Zuweisung des Waffenplatzes Mels wurde 2004 ein weiterer Schritt in Richtung Reorganisation eingeleitet.

Es ist augenscheinlich, dass die zum Teil über hundert Jahre alten Gebäude nicht mehr den heutigen Anforderungen einer modernen Ausbildungsstätte entsprechen. Aus diesem Grund wurde 1982 für die St. Luzisteig ein Gesamtkonzept erstellt, mit dessen Umsetzung 1988 begonnen wurde. Moderne Truppenunterkünfte und Infrastruktureinrichtungen, aber auch zweckorientierte Ausbildungsanlagen, architektonisch optimal in das historische Landschaftsbild eingebettet, sollen in Zukunft den Leitgedanken der Ausbildungsreform A 95 / A XXI («Professionelle Ausbildung») realisieren helfen.

Mit dem Aufbau der beiden Gefechtsausbildungszentren GAZ Ost St. Luzisteig/Walenstadt und GAZ West Bure im Ausbildungszentrum Heer wird der Waffenplatz St. Luzisteig mit seiner Befestigungsanlage von nationaler Bedeutung – auch unter veränderten Bedingungen – ein bedeutender Truppenausbildungsplatz bleiben.

(Dieser Beitrag ist eine Zusammenstellung aus verschiedenen Manuskripten.)